

# Barrierefreie Raststation für den Römerpark Bergkamen



Der Portikus von Vindonissa mit einer Schülergruppe. Mit diesem Legionslager in der Schweiz wird der Römerpark Bergkamen jetzt eng zusammenarbeiten.

Das Stadtmuseum Bergkamen hat zusammen mit dem Baubetriebshof der Stadt Bergkamen die Baustelle „Barrierefreie Raststation“ im Römerpark eingerichtet. Der barrierefreie Container, nach den Plänen und Ausführungen durch Dipl.-Ing. Rolf Teschner (Landschaftsarchitekt aus Dülmen im Auftrage der Römer-Lippe-Route) wurde ausgeliefert und aufgestellt. In den nächsten Wochen wird der Container angeschlossen. Ein gepflasterter Weg soll ihn mit dem Hauptweg verbinden. Gleichzeitig wird eine barrierefreie Raststation für die BürgerInnen sowie für

Fahrrad-Touristen an der Arena erstellt. Die Arena wird mit dieser Maßnahme erweitert und mit neuen Sitzplätzen ausgestattet.

Die Ruhr Tourismus GmbH, vertreten durch Pascal Tönnissen aus der Abteilung Aktivtourismus, wird die Verlagerung der Römer-Lippe-Station mit begleiten und im Anschluss eine Bewertung mit Lizenzierung der Station vornehmen. „Damit hat die Stadt Bergkamen einen wichtigen touristischen Schritt gemacht sowie das Serviceangebot im Römerpark erweitert. Das angestrebte Ziel ist die überregionale Bekanntmachung des Standortes sowie mehr Fahrrad-Touristen entlang der Lippe nach Bergkamen zu locken“, so der Leiter des Bergkamener Stadtmuseums Mark Schrader.

Der Container soll im Anschluss durch einen römischen Portikus ergänzt und „versteckt“ werden. Die Pläne von Dr. Kees Peterse, der leider im Frühjahr verstorben ist, konnten nicht vollends erstellt werden. Das Ziel und sein Vorschlag waren eindeutig aus den hinterlassenen Unterlagen zu entnehmen. Dr. Peterse schlug einen römischen Holz-Portikus (Fachwerk mit Holzschindeln) vor, der vom Weg bis zur Sichtschutzwand einen Eingangsbereich und Treffpunkt für Führungen darstellen soll. Diese Art der „Laubengänge“ war in jedem römischen Legionslager zu finden.

Aufgrund zahlreicher Beispiele in der Museumslandschaft können Pläne bzw. Handwerker kurzfristig engagiert werden. Dadurch können Planungskosten eingespart werden. Unser „Schwester-Legionslager“ im heutigen schweizerischen Windisch (Vindonissa) besitzt schon ähnliche Anlagen wie die Bergkamener



Der Portikus von Vindonissa mit einer Schülergruppe. Mit diesem Legionslager in der Schweiz wird der Römerpark Bergkamen jetzt eng zusammenarbeiten.

Holz-Erde-Mauer. Die Kasernenbauten dienen der Stadt Bergkamen als Beispiel für den neuen Eingangsbereich. Der Legionärspfad und das Vindonissa Museum (Museum Aargau) werden damit zukünftige Kooperationspartner und unterstützen das Stadtmuseum Bergkamen seit diesem Jahr mit Wissenstransfer.